

1911 ausübte und für die er 1916 den Professor-Titel bekommen hatte. Die meisten Studenten waren ja damals Soldaten.

Im Sommer 1916 konnten wir schöne Ferien in Mittelschreiber-tau verleben, wohin auch die Großmama Perels mitgekommen war. Wir wohnten in der "Goldnen Aussicht" bei Ehepaar Opitz. Vater machte mit uns beiden Großen Wanderungen, wir bestiegen den Hochstein im Isergebirge, besuchten die Glasbläserei Josephinenhütte und die großen Wasserfälle: Zackenfall und Rochelfall. Im Sommer 1917 waren wir alle, auch mit der Großmama Perels in Hermsdorf. Wir waren ausgehungert und konnten uns dort sattessen. - Auch im Sommer 1918 waren wir in Hermsdorf, nachdem im Februar Hans geboren war. Anschließend kam eine große Grippewelle und während wir Jungen und unsere Mutter nur leicht erkrankten, mußte der Vater eine sehr schwere, langwierige Krankheitszeit durchmachen, überstand sie aber glücklich und arbeitete die letzten Kriegswochen wieder. Auch in den Tagen der Novemberrevolution ging er in die Innenstadt, erlebte die Ausrufung der Republik durch Ebert, Scheidemann, Liebknecht mit. Obwohl er politisch die äußerste Linke, den Spartakusbund ablehnte, war er entsetzt über die Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht. Es traf ihn tief, daß die junge Republik von diesen Schandtaten betroffen wurde.

Zur Universität strömten nun die Studenten zurück. Es wurden Zwischensemester eingelegt, damit versäumte Zeit möglichst wieder aufgeholt werden konnte. So erforderte diese Aufgabe auch von den Lehrenden besondere Anstrengungen. Vater fuhr morgens mit dem Fahrrad zur Universität, nicht auf Gummi-, sondern auf Ersatzstoffreifen. Es war dasselbe Fahrrad - ohne Freilauf -, das er schon 1898 bekommen hatte und mit dem er auf der Friedenauer Radrennbahn Rennen mitgefahren war - wo heute der Cosimaplatz ist. Er blieb meist bis abends in der Stadt. Außer den Lehrveranstaltungen hatte er die durch den Krieg verzögerte Drucklegung seines Buches über Nikolaus I., sowie der Ausgaben des Braizo und der Papstbriefe zu besorgen.